



Sixt SE Zwischenbericht zum 30. September 2013

Inhalt

1. Zusammenfassung	2
2. Zwischenlagebericht des Konzerns.....	2
2.1 Allgemeine Konzernentwicklung.....	2
2.2 Geschäftsbereich Autovermietung	5
2.3 Geschäftsbereich Leasing.....	7
2.4 Sixt-Aktie.....	9
2.5 Chancen und Risiken	9
2.6 Nachtragsbericht.....	10
2.7 Ausblick	10
3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	11
3.1 Ertragslage.....	11
3.2 Vermögenslage	12
3.3 Finanzlage	13
3.4 Liquiditätslage	13
3.5 Investitionen.....	14
4. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2013	15
4.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	15
4.2 Konzern-Bilanz.....	16
4.3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	17
4.4 Konzern-Kapitalflussrechnung.....	18
5. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern (Anhang)	19
5.1 Grundlagen	19
5.2 Konsolidierungskreis	19
5.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
5.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz	22
5.5 Konzern-Segmentberichterstattung	24
5.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung.....	26
5.7 Eventualverbindlichkeiten.....	26
5.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	26

1. Zusammenfassung

- **Geschäftsbereich Autovermietung: höhere Nachfrage von Privat- und Firmenkunden im Inland**
- **Weiterhin dynamisches Wachstum im Ausland**
- **Operativer Konzernumsatz nach neun Monaten um 5,8 % gestiegen, EBT nach neun Monaten plus 10,2 % auf 114,6 Mio. Euro**
- **Erwartungen für das Gesamtjahr 2013 erhöht**

Die Sixt SE, größter Autovermieter in Deutschland und einer der führenden europäischen Mobilitätsdienstleister, hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 eine Geschäftsentwicklung über den eigenen Erwartungen erzielt. Dies ist auf ein überdurchschnittlich starkes drittes Quartal zurückzuführen, bei dem im Geschäftsbereich Autovermietung die Nachfrage von Geschäfts- und Privatkunden im Inland anzog bei zugleich anhaltend dynamischem Wachstum im Ausland. Auch im Geschäftsbereich Leasing lagen Umsatz und Ergebnis nach neun Monaten über den entsprechenden Vorjahreswerten. Der operative Konzernumsatz (ohne Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge) stieg von Januar bis September um 5,8 % und erreichte 1,14 Mrd. Euro.

Begünstigt durch die positive Nachfrageentwicklung, eine hohe Auslastung der Vermietflotte und geringere Refinanzierungskosten, weist der Sixt-Konzern für die ersten neun Monate 2013 ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 114,6 Mio. Euro aus, 10,2 % mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand seine Erwartungen für das Gesamtjahr 2013 erhöht: Für die Vermietungserlöse wird nunmehr mit einem leichten Anstieg gerechnet, für das Konzern-EBT geht er nun von einer Steigerung aus, statt wie bisher von einem leichten Rückgang.

2. Zwischenlagebericht des Konzerns

2.1 Allgemeine Konzernentwicklung

Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften (ohne Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge) erreichte nach neun Monaten des laufenden Jahres 1,14 Mrd. Euro, ein Zuwachs um 5,8 % gegenüber dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (1,07 Mrd. Euro). Aufgrund des anhaltend dynamischen Wachstums

der Tochtergesellschaften in Europa und in den USA erhöhte sich der Anteil des Auslands an den operativen Konzern Erlösen auf 34,4 % (9 Monate 2012: 31,1 %).

Bei den Vermietungserlösen (ohne sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft) nahm im Jahresverlauf die Dynamik kontinuierlich zu. Nach einem Rückstand von 1,8 % nach dem ersten Quartal und einem Zuwachs um 2,9 % nach dem ersten Halbjahr stand nach neun Monaten ein Wachstum von 6,7 % auf 774,6 Mio. Euro zu Buche (9 Monate 2012: 725,7 Mio. Euro). Gründe sind die trotz verhaltener Gesamtkonjunktur wieder steigende inländische Nachfrage von Geschäfts- und Firmenkunden, aber auch von Privatkunden, sowie das starke Wachstum von Sixt im Ausland.

Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft erreichten nach neun Monaten 69,8 Mio. Euro und lagen damit um 5,8 % über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums (66,0 Mio. Euro).

Im Geschäftsbereich Leasing lagen die Leasingerlöse nach den ersten drei Quartalen bei 292,2 Mio. Euro, ein Zuwachs um 3,4 % (9 Monate 2012: 282,6 Mio. Euro). Der Umsatzanstieg spiegelt den gestiegenen Bestand an Leasingverträgen wider.

Der Umsatz aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge, der zum Teil stärkeren Schwankungen, zum Beispiel durch Stichtagseffekte und durch die jeweils verfolgte Flottenpolitik unterliegen kann, erreichte 113,2 Mio. Euro (9 Monate 2012: 125,5 Mio. Euro, -9,8 %).

Der Gesamtumsatz des Sixt-Konzerns belief sich nach neun Monaten auf 1,26 Mrd. Euro und lag damit um 4,2 % über Vorjahr (9 Monate 2012: 1,20 Mrd. Euro).

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) lag nach neun Monaten mit 141,3 Mio. Euro nur noch 0,8 % unter Vorjahresniveau (9 Monate 2012: 142,5 Mio. Euro). Nach dem ersten Halbjahr hatte der Rückstand noch 16,1 % betragen.

Im Finanzergebnis spiegeln sich die Verbesserung der Refinanzierungsstruktur und der Refinanzierungskonditionen des Sixt-Konzerns sowie ein Sondererlös aus der Auflösung von Zinsterminkontrakten wider. Der Finanzsaldo verbesserte sich deutlich von -38,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf -26,7 Mio. Euro (-30,7 %).

In der Folge nahm das Konzernergebnis vor Steuern (EBT), die zentrale Ertragsgröße des Konzerns, um 10,2 % auf 114,6 Mio. Euro zu (9 Monate 2012: 104,0 Mio. Euro), nachdem es nach dem ersten Halbjahr noch 8,8 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert gelegen hatte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass darin Anlaufkosten für strategische Wachstumsinitiativen wie etwa die Expansion in den USA verarbeitet worden sind. Positiv auf die Ertragslage wirkten sich die hohe Auslastung der Vermietflotte und die geringeren Refinanzierungskosten aus.

Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis weist der Konzern für den Zeitraum Januar bis September einen Gewinn von 79,4 Mio. Euro aus, ein Anstieg um 9,8 % im Periodenvergleich (9 Monate 2012: 72,3 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie auf unverwässerter Basis von 1,65 Euro (9 Monate 2012: 1,50 Euro).

Im dritten Quartal entwickelten sich die Vermietungserlöse (ohne sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft) aufgrund der zunehmenden Nachfrage erfreulich und zeigten ein Wachstum von 13,1 % auf 308,7 Mio. Euro (Q3 2012: 273,0 Mio. Euro). Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lagen bei 26,4 Mio. Euro (Q3 2012: 21,0 Mio. Euro; +26,0 %).

Die Leasingerlöse erreichten von Juli bis September 97,2 Mio. Euro, ein Zuwachs von 3,1 % (Q3 2012: 94,3 Mio. Euro).

Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften stieg im dritten Quartal um 11,3 % auf 432,3 Mio. Euro (Q3 2012: 388,3 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz des Konzerns lag mit 473,7 Mio. Euro um 10,7 % über dem Wert im entsprechenden Vorjahresquartal (427,8 Mio. Euro).

Mit einem EBT von 56,8 Mio. Euro weist Sixt für das dritte Quartal 2013 ein überdurchschnittliches Ergebnis aus. Gegenüber dem bereits hohen Vorjahreswert (40,6 Mio. Euro) errechnet sich ein Anstieg um 39,9 %.

Der Quartalsüberschuss nach Anteilen von Fremdschaftern belief sich auf 38,7 Mio. Euro (Q3 2012: 28,4 Mio. Euro; +36,4 %).

2.2 Geschäftsbereich Autovermietung

Sixt deckt Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, die Benelux-Staaten, Monaco, Österreich, die Schweiz und damit mehr als 70 % des europäischen Vermietmarktes durch eigene Gesellschaften ab. Zudem ist der Konzern seit dem Jahr 2011 mit eigenen Stationen in den USA aktiv, seit 2013 zusätzlich auch über Franchisepartner. In den übrigen europäischen Ländern und in anderen Weltregionen ist die Marke Sixt durch ein enges Netz von Franchisenehmern präsent.

Im Geschäftsbereich Autovermietung gab es im dritten Quartal 2013 die folgenden operativen Highlights:

- **Fortschreitende Expansion in den USA:** Sixt hat auch im dritten Quartal die sukzessive Erschließung des US-Marktes, des weltgrößten Autovermietmarktes, vorangetrieben. Ende September verfügte das Unternehmen über 22 Stationen, vornehmlich im Südwesten und Süden mit Schwerpunkt in Florida. Sixt konzentriert sich dabei auf wichtige Verkehrsknotenpunkte.
- **Kooperation mit Virgin Airlines:** Im Juli 2013 startete Sixt ein umfassendes Partnerprogramm mit der amerikanischen Fluggesellschaft Virgin America, einer der wichtigsten Fluglinien in den USA. Beide Unternehmen ermöglichen ihren Kunden durch die Zusammenarbeit Vorteile für Reisen per Auto und Flugzeug in Form von Bonusmeilen und Rabatten.
- **Auszeichnungen für höchste Servicequalität:** Für den exzellenten Service und die hohe Qualität in der Autovermietung hat Sixt im dritten Quartal mehrere Auszeichnungen erhalten. Im Juli gewann der Mobilitätsdienstleister zum wiederholten Male den renommierten Leserpreis „Business Traveller Award“ in der Kategorie „Bester Autovermieter für Geschäftsreisende“. Im selben Monat wurde Sixt beim Seven Star Global Luxury Award, einem weltweit verliehenen Preis für Luxus und Lifestyle, zum besten Autovermieter gewählt.
Das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) kürte im August Sixt zum dritten Mal zum besten Autovermieter Deutschlands. Darüber hinaus erhielt der Sixt Limousine Service im September ebenfalls zum dritten Mal den renommierten World Travel Award für den besten Limousinen- und Chauffeurservice in Europa.

Per 30. September 2013 betrug die Zahl der Sixt-Vermietstationen weltweit (eigene Stationen und Franchisenehmer) 2.024. Gegenüber dem Stand zum Jahresende 2012

(1.970) errechnet sich ein Anstieg um 54 Stationen, vor allem aufgrund von Stations-Neueröffnungen in Corporate Ländern wie den USA und Großbritannien, aber auch in Franchiseländern. In Deutschland betrug die Zahl der Vermietstationen zum Ende des dritten Quartals 499 nach 494 Stationen zum Jahresultimo 2012.

Der durchschnittliche Fahrzeugbestand im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) lag in den ersten neun Monaten dieses Jahres bei 78.000 nach durchschnittlich 78.200 Fahrzeugen im Gesamtjahr 2012.

Sixt weitete die Vermietungserlöse in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres um 6,7 % auf 774,6 Mio. Euro aus (9 Monate 2012: 725,7 Mio. Euro), vor allem wegen der über den Erwartungen liegenden Nachfrage im dritten Quartal. In Deutschland lagen die Vermietungserlöse nach neun Monaten mit 453,2 Mio. Euro bereits nahezu wieder auf dem Vorjahresniveau (9 Monate 2012: 454,7 Mio. Euro; -0,3 %). Im Ausland stiegen sie aufgrund der fortgesetzten Expansionsmaßnahmen von Sixt in Europa und den USA um 18,6 % auf 321,4 Mio. Euro (9 Monate 2012: 271,0 Mio. Euro).

Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft beliefen sich nach neun Monaten auf 69,8 Mio. Euro, ein Anstieg um 5,8 % (9 Monate 2012: 66,0 Mio. Euro).

Insgesamt weist der Geschäftsbereich Autovermietung für die ersten drei Quartale eine Umsatzsteigerung von 6,7 % auf 844,4 Mio. Euro aus (9 Monate 2012: 791,7 Mio. Euro).

Das EBT des Geschäftsbereichs lag für den Zeitraum Januar bis September mit 104,6 Mio. Euro bereits wieder über dem entsprechenden Vorjahresniveau (93,8 Mio. Euro; +11,6 %). Im Ergebnis sind Anlaufkosten für verschiedene Expansionsmaßnahmen, etwa Stationseröffnungen in den USA und Europa, enthalten. Mit einer auf 12,4 % weiter verbesserten Umsatzrendite bewegte sich Sixt im Geschäftsbereich Autovermietung weiterhin auf dem nachhaltig angestrebten Renditeniveau von mindestens 10 % (9 Monate 2012: 11,8 %).

Im dritten Quartal 2013 zeigten die Vermietungserlöse ein erfreuliches und über den Erwartungen liegendes Wachstum von 13,1 % und erreichten 308,7 Mio. Euro (Q3 2012: 273,0 Mio. Euro). Dabei verzeichnete Sixt im Periodenvergleich auch in Deutschland wieder einen Zuwachs der Vermietungserlöse um 7,0 % auf 168,1 Mio. Euro, trotz der weiterhin gedämpften Gesamtkonjunktur.

Inklusive der sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lag der gesamte Quartalsumsatz des Geschäftsbereichs bei 335,1 Mio. Euro, ein Wachstum um 14,0 % (Q3 2012: 294,0 Mio. Euro).

Das EBT erreichte im dritten Quartal den Rekordwert von 53,7 Mio. Euro, ein Anstieg im Periodenvergleich um 34,7 % (Q3 2012: 39,9 Mio. Euro).

2.3 Geschäftsbereich Leasing

Sixt zählt zu den größten inländischen hersteller- und bankenunabhängigen Full-Service-Leasinggesellschaften, die Firmen- und Privatkunden neben dem reinen Finanzierungsleasing eine breite Palette von zusätzlichen Dienstleistungen bis hin zum kompletten Flottenmanagement anbieten, um deren Mobilitätskosten zu verringern.

Der Leasingmarkt in Deutschland und im europäischen Ausland ist 2013 unverändert von dem schwächeren gesamtwirtschaftlichen Umfeld beeinflusst. Laut Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) ergab sich in Deutschland für das erste Halbjahr ein Minus bei den Leasinginvestitionen von 2 %, in erster Linie als Folge des schwachen Automobilmarktes. Allerdings ging das Neugeschäft im Segment Pkw-Leasing sowohl nach Stückzahlen als auch nach Anschaffungswerten nur um 2 % zurück, während die Zahl der Kfz-Neuzulassungen im ersten Halbjahr laut Kraftfahrzeugbundesamt um 8 % sank. Der BDL spricht von einem nach wie vor „getrübten Investitionsklima“ und geht für das Gesamtjahr 2013 von einem allenfalls stabilen Leasing-Neugeschäft aus, abhängig von dem die Branche dominierenden Mobilienleasing.

Im Geschäftsbereich Leasing gab es im dritten Quartal 2013 die folgenden operativen Highlights:

- **Neuer Online-Konfigurator:** Sixt Mobility Consulting, der Spezialist für Fuhrparkmanagement und Mobilitätsberatung, hat mit dem sogenannten Multibid-Konfigurator einen branchenweit einzigartigen Online-Service auf den Markt gebracht. Der Service ermöglicht Unternehmen, ihre Dienstwagen frei zu konfigurieren, mit möglichen Alternativfahrzeugen zu vergleichen und eine Ausschreibung für das Fahrzeug oder ganze Fahrzeugflotten unter verschiedenen Leasinggesellschaften zu starten. Das System prüft dabei automatisch, ob das jeweilige Modell in der Konfiguration beim Hersteller erhältlich ist und den Leasing-Bestimmungen des Unternehmens entspricht. Im nächsten Schritt startet ein automatisierter Bieterprozess. Dadurch sind deutliche Kosteneinsparungen für

den Nutzer möglich. Der Multibid-Konfigurator beschleunigt zudem die Bestell- und Genehmigungsprozesse.

- **Ausbau des Flottenmanagement- und Privatkundengeschäft:** Sixt Leasing hat durch gezielte Vertriebsmaßnahmen das Mobility Consulting und das Privatkundengeschäft deutlich ausgebaut. In der Folge nahm der Vertragsbestand in diesen Bereichen im Jahresverlauf und vor allem im dritten Quartal deutlich zu.

Der Vertragsbestand des Geschäftsbereichs Leasing im In- und Ausland (ohne Franchisepartner) lag per 30. September 2013 bei 74.000 und damit um rund 19 % über dem Wert zum Ende des Jahres 2012 (62.200), in erster Linie wegen des Ausbaus der Bereiche Fuhrparkmanagement, Mobility Consulting und des Privatkundengeschäftes.

In den ersten neun Monaten dieses Jahres erreichte der Geschäftsbereich Leasing einen Umsatz aus Leasinggeschäften von 292,2 Mio. Euro nach 282,6 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (+3,4 %). Sowohl das Inland als auch das Ausland trugen zum Wachstum bei: In Deutschland stiegen die Leasingerlöse um 1,4 % auf 242,9 Mio. Euro (9 Monate 2012: 239,5 Mio. Euro). Im europäischen Ausland erhöhten sie sich um 14,4 % auf 49,3 Mio. Euro (9 Monate 2012: 43,1 Mio. Euro)

Aus den Verkäufen gebrauchter Leasingfahrzeuge erzielte Sixt von Januar bis September einen Umsatz von 113,2 Mio. Euro nach 125,5 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-9,8 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Verkaufsumsätze teilweise erheblichen Schwankungen unterliegen können, zum Beispiel im Hinblick auf Stichtagseffekte und die jeweilige Einkaufspolitik von Sixt.

Der gesamte Umsatz des Geschäftsbereichs Leasing betrug nach neun Monaten 405,4 Mio. Euro (9 Monate 2012: 408,1 Mio. Euro; -0,6 %).

Der Geschäftsbereich weist ein EBT von 14,1 Mio. Euro aus nach 12,8 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (+10,4 %). Die Umsatzmarge bewegte sich trotz einer weiterhin angespannten Margensituation in der Leasingbranche mit 4,8 % über dem Niveau im Vorjahreszeitraum (4,5 %) und nahe dem langfristigen Zielwert von 5 %.

Im dritten Quartal lagen die Leasingerlöse bei 97,2 Mio. Euro, ein Zuwachs von 3,1 % (Q3 2012: 94,3 Mio. Euro). Aus Verkäufen gebrauchter Fahrzeuge resultierten Erlöse von 39,5 Mio. Euro, 1,9 % mehr als im gleichen Vorjahresquartal (38,8 Mio. Euro). Der

Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs belief sich im dritten Quartal auf 136,7 Mio. Euro und lag damit um 2,8 % über Vorjahresniveau (133,1 Mio. Euro).

Das EBT des dritten Quartals konnte deutlich von 3,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 5,0 Mio. Euro gesteigert werden (+61,6 %).

2.4 Sixt-Aktie

Im dritten Quartal 2013 zeigte sich weiterhin eine Aufwärtsbewegung an den weltweiten Finanz- und Kapitalmärkten. Diese Bewegung wurde gestützt durch Aussagen der Europäischen Zentralbank, die Leitzinsen auf niedrigem Niveau halten zu wollen. An den Anleihemärkten wurde die Entwicklung im September 2013 überwiegend vom Geschehen in den Vereinigten Staaten bestimmt, insbesondere von dem Beschluss der US-Notenbank am 18. September, das Volumen ihrer Anleihekäufe unverändert zu belassen. Damit wurde zunächst die expansive Geldpolitik der Zentralbanken weiter fortgesetzt.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) schloss in diesem freundlichen Börsenumfeld das dritte Quartal mit 8.594 Punkten und verzeichnete damit einen Zuwachs um 8,0 % (28. Juni 2013: 7.959 Punkte). Der SDAX, in dem auch die Aktie der Sixt SE notiert ist, wies im Berichtszeitraum einen konstanten Aufwärtstrend auf und schloss das Quartal mit 6.393 Punkten. Dies entspricht einem Plus von 10,3 % (28. Juni 2013: 5.795 Punkte).

Die Sixt-Aktien – Stammaktien wie Vorzugsaktien – entwickelten sich im dritten Quartal ebenfalls positiv. Die Stammaktie schloss das dritte Quartal mit einem Kurs von 18,63 Euro. Damit nahm der Wert der Aktie im Berichtsquartal um 8,3 % zu (28. Juni 2013: 17,20 Euro). Die Notierungen bewegten sich zwischen 18,99 Euro und 17,60 Euro.

Die Vorzugsaktie verzeichnete im Quartal Bewegungen in der Bandbreite von 15,89 Euro und 14,87 Euro und markierte einen Quartalsschlusskurs von 15,78 Euro, was einem Anstieg um 2,7 % entspricht (28. Juni 2013: 15,37 Euro). Alle Notierungen beziehen sich auf Schlusskurse in Xetra.

2.5 Chancen und Risiken

Das Chancen- und Risikoprofil des Sixt-Konzerns hat sich in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber den Angaben im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2012 nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungs-

legungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2012.

2.6 Nachtragsbericht

Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. September 2013 nicht eingetreten.

2.7 Ausblick

Nach dem überdurchschnittlich starken dritten Quartal mit einer Umsatz- und Ergebnisentwicklung über den Erwartungen hat der Vorstand seine Ziele für das Gesamtjahr 2013 angepasst.

Basierend auf der wieder anziehenden Nachfrage im Geschäftsbereich Autovermietung im Inland und der anhaltend dynamischen Expansion im Ausland geht er von einem leichten Wachstum der Vermietungserlöse aus. Im Geschäftsbereich Leasing wird ebenfalls mit einem leicht steigenden Leasingumsatz gerechnet.

Beim Konzern-EBT rechnet Sixt nach dem starken dritten Quartal mit einem Ergebnis über dem Vorjahreswert von 118,6 Mio. Euro und damit erneut mit einer sehr guten Ertragslage. Dabei wird das Unternehmen an dem Grundsatz, auskömmlichen Margen Vorrang zu geben vor Volumenwachstum („Ertrag vor Umsatz“), konsequent festhalten, ebenso an der streng nachfrageorientierten Flottenpolitik.

Langfristig verfolgt Sixt weiterhin die Ziele, in beiden Geschäftsbereichen überproportional zum Markt zu wachsen und nachhaltig eine Umsatzrendite vor Steuern von mindestens 10 % in der Autovermietung und von 5 % im Leasinggeschäft (jeweils bezogen auf den operativen Umsatz des Bereichs) zu erwirtschaften.

3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

3.1 Ertragslage

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen in den ersten drei Quartalen mit 32,4 Mio. Euro über dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums (29,0 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände haben sich in den ersten neun Monaten um 1,7 % auf 487,4 Mio. Euro (Vorjahr: 479,2 Mio. Euro) erhöht. Bei den laufenden Fuhrparkaufwendungen standen geringfügigen Entlastungen im Bereich Fahrzeugtransporte erhöhte Kosten insbesondere bei Reconditioning, Pflege und Wartung sowie Kfz-Steuern und Abgaben gegenüber. Aufwendungen für verkaufte Leasinggegenstände waren analog den Verkaufserlösen rückläufig.

Der Personalaufwand lag von Januar bis September insgesamt mit 130,5 Mio. Euro um 6,5 % über dem Niveau des Vorjahres (122,6 Mio. Euro).

Die Abschreibungen stiegen im Neun-Monats-Zeitraum mit 239,1 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (237,2 Mio. Euro) geringfügig um 0,8 %. Den verringerten Abschreibungen auf das Vermietvermögen von 118,2 Mio. Euro (Vorjahr: 127,5 Mio. Euro; -7,3 %) standen dabei höhere Abschreibungen auf das Leasingvermögen von 112,1 Mio. Euro (Vorjahr: 102,5 Mio. Euro; +9,4 %) gegenüber.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf 289,5 Mio. Euro (Vorjahr: 252,4 Mio. Euro; +14,7 %). Der Anstieg ist insbesondere durch höhere Leasingaufwendungen im Zusammenhang mit der Refinanzierung des Fuhrparks (Operate Lease), Provisionen, Aufwendungen für Beratung und im Zusammenhang mit ausgelagerten Tätigkeiten im Fahrzeugpflegebereich sowie Währungsaufwendungen begründet. Letztere sind im betrieblichen Ertrag teilweise kompensiert.

Der Sixt-Konzern wies in den ersten neun Monaten ein um 0,8 % niedrigeres Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 141,3 Mio. Euro aus (Vorjahr: 142,5 Mio. Euro). Auf das dritte Quartal entfiel dabei ein EBIT von 67,0 Mio. Euro (drittes Quartal 2012: 54,0 Mio. Euro; +24,2 %).

Das Finanzergebnis der ersten neun Monate verbesserte sich mit -26,7 Mio. Euro erheblich um 30,7 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (-38,5 Mio. Euro), bedingt durch eine niedrigere Zinsbelastung aus Finanzverbindlichkeiten, die der Refinanzierung der aktivierten Vermiet- und Leasingflotte dienen. Daneben ist ein

Sondererlös von netto 3,5 Mio. Euro aus der Auflösung von Zinsterminkontrakten enthalten.

In der Folge wies der Konzern für die ersten neun Monate ein EBT von 114,6 Mio. Euro aus (Vorjahr: 104,0 Mio. Euro; +10,2 %). Im dritten Quartal wurde ein positives EBT von 56,8 Mio. Euro erzielt (drittes Quartal 2012: 40,6 Mio. Euro; +39,9 %).

Das Konzernergebnis nach Steuern des Berichtszeitraums vor Minderheitenanteilen lag bei 79,1 Mio. Euro (Vorjahr: 72,3 Mio. Euro). Die Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis waren wie im Vorjahreszeitraum unwesentlich. Separat für das dritte Quartal wies der Konzern einen Überschuss von 38,6 Mio. Euro aus (drittes Quartal 2012: 28,5 Mio. Euro).

Auf der Basis von 48,06 Mio. Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten neun Monate für Stamm- und Vorzugsaktien; Vorjahreszeitraum: 48,20 Mio. Aktien) errechnet sich ein Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 1,65 Euro nach 1,50 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Finanzinstrumente, die eine Verwässerung des Ergebnisses bedingen, waren nicht zu berücksichtigen. Im dritten Quartal betrug der Wert 0,80 Euro (drittes Quartal 2012: 0,59 Euro).

3.2 Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 30. September 2013 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 2,53 Mrd. Euro um 351,6 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2012 (2,17 Mrd. Euro).

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die dominierende Position. Es war per 30. September 2013 mit 776,2 Mio. Euro um 35,8 Mio. Euro höher als zum Jahresende 2012 (740,4 Mio. Euro) ausgewiesen. Insgesamt nahmen die langfristigen Vermögenswerte um 43,3 Mio. Euro auf 892,2 Mio. Euro zu. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich um 308,3 Mio. Euro und erreichten per Ende September 1,63 Mrd. Euro. Maßgeblich dafür war der höhere Ausweis von Vermietfahrzeugen (+245,0 Mio. Euro auf 1,17 Mrd. Euro gegenüber Ende 2012). Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum Berichtsstichtag 46,4 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 67,3 Mio. Euro).

3.3 Finanzlage

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag als Folge des positiven Ergebnisses in den ersten neun Monaten sowie unter Berücksichtigung der im Juni vorgenommenen Dividendenzahlung für das letzte Geschäftsjahr zum Berichtsstichtag mit 663,4 Mio. Euro um 30,6 Mio. Euro über dem Jahresendwert 2012. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 26,3 % (31. Dezember 2012: 29,1 %) und blieb damit weiterhin auf einem Niveau, das weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt.

Fremdkapitalentwicklung

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. September 2013 in Summe 856,0 Mio. Euro, ein Zuwachs um 20,7 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2012 (835,3 Mio. Euro). Wesentliche Position waren die Finanzverbindlichkeiten mit 795,2 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 790,1 Mio. Euro). Darin enthalten sind die begebenen Anleihen 2010/2016 und 2012/2018 (nominal je 250 Mio. Euro) sowie Schuldscheindarlehen und Bankverbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. September 2013 insgesamt 1,01 Mrd. Euro und lagen damit um 300,3 Mio. Euro über dem Wert per Ende 2012 (705,6 Mio. Euro). Dies ist zum einen Folge einer stichtagsbedingten Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, zum anderen lagen die Finanzverbindlichkeiten entsprechend des höheren Fuhrparkbestands mit 460,3 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des Jahresabschlusses 2012 (186,8 Mio. Euro).

3.4 Liquiditätslage

Der Sixt-Konzern weist am Ende des dritten Quartals 2013 einen Cash Flow vor Veränderungen im Working Capital in Höhe von 317,9 Mio. Euro aus (Q1-3 2012: 313,3 Mio. Euro). Nach Einrechnung des Working Capital errechnet sich ein Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten in Höhe von 85,7 Mio. Euro, der in erster Linie auf die saisonal bedingte Erhöhung der aktivierten Vermietflotte zurückzuführen ist (Q1-3 2012: Mittelzufluss von 315,9 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 165,6 Mio. Euro (Q1-3 2012: Mittelabfluss von 277,0 Mio. Euro), vorrangig bedingt durch Investitionen in das Leasingvermögen.

Die Finanzierungstätigkeit ergab infolge der Neuaufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten einen Mittelzufluss von 230,2 Mio. Euro (Q1-3 2012: Mittelzufluss von 47,2 Mio. Euro).

In der Summe der Cash Flows reduzierte sich der Finanzmittelbestand per 30. September 2013 gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2012 nach geringfügigen wechselkursbedingten Veränderungen um 20,9 Mio. Euro (Q1-3 2012: Erhöhung um 85,6 Mio. Euro).

3.5 Investitionen

Sixt steuerte von Januar bis September 2013 mit rund 121.500 Fahrzeugen (Vorjahreszeitraum: 118.500 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 3,04 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,86 Mrd. Euro) 2,5 % mehr Fahrzeuge in die Vermiet- und Leasingflotte ein als im Vorjahreszeitraum und setzte trotz anziehender Nachfrage seine vorsichtige Flottenpolitik fort. Für das Gesamtjahr 2013 geht Sixt derzeit von einem Investitionsvolumen aus, das leicht über dem Vorjahresniveau liegt (2012: 3,69 Mrd. Euro).

4. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2013

4.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd. Euro	Q1-3 2013	Q1-3 2012	Q3 2013	Q3 2012
Umsatzerlöse	1.255.473	1.204.872	473.642	427.793
Sonstige betriebliche Erträge	32.384	29.031	11.829	7.259
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	487.440	479.233	176.130	166.544
Personalaufwand	130.512	122.589	43.965	39.237
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Leasingvermögen und Vermietfahrzeuge ¹⁾	239.087	237.199	86.901	82.128
Sonstige betriebliche Aufwendungen	289.540	252.431	111.451	93.193
Betriebsergebnis (EBIT)	141.278	142.451	67.024	53.950
Finanzergebnis (Zinsergebnis, Ergebnis aus Finanzanlagen)	-26.675	-38.470	-10.241	-13.359
Ergebnis vor Steuern (EBT)	114.603	103.981	56.783	40.591
Ertragsteuern	35.504	31.702	18.165	12.146
Konzernüberschuss	79.099	72.279	38.618	28.445
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-331	-44	-64	82
Davon Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Ergebnis	79.430	72.323	38.682	28.363
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert) ²⁾	1,65	1,50	0,80	0,59
Durchschnittliche Anzahl Aktien ²⁾ (unverwässert/gewichtet)	48.058.286	48.198.922		

1) davon Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge (Tsd. Euro)

Q1-3 2013: 118.234 (Q1-3 2012: 127.500), Q3 2013: 44.941 (Q3 2012: 44.315)

davon Abschreibungen auf Leasingvermögen (Tsd. Euro)

Q1-3 2013: 112.150 (Q1-3 2012: 102.468), Q3 2013: 38.891 (Q3 2012: 35.420)

2) Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien,
gewichteter Durchschnitt im Berichtszeitraum

Tsd. Euro	Q1-3 2013	Q1-3 2012
Gesamtergebnisrechnung		
Konzernüberschuss	79.099	72.279
Direkt im Eigenkapital erfasst		
Währungsumrechnungen	-1.350	1.919
Zuschreibung/Abschreibung auf zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	544
Darauf latente Steuern	-	-135
Erfasste Erträge und Aufwendungen	77.749	74.607
davon Anteile anderer Gesellschafter	-331	-44
davon Anteile der Gesellschafter der Sixt SE	78.080	74.651

4.2 Konzern-Bilanz

Aktiva	Zwischenbericht	Konzernabschluss
Tsd. Euro	30.09.2013	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.442	18.442
Immaterielle Vermögenswerte	16.919	13.001
Sachanlagevermögen	55.806	51.131
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.052	3.078
Leasingvermögen	776.242	740.373
Finanzanlagen	2.709	2.421
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.772	6.861
Latente Ertragsteueransprüche	13.303	13.585
Summe langfristige Vermögenswerte	892.245	848.892
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vermietfahrzeuge	1.171.217	926.176
Vorräte	40.350	34.406
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299.062	244.857
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	73.864	50.217
Ertragsteuerforderungen	2.227	1.884
Bankguthaben und Kassenbestand	46.386	67.280
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.633.106	1.324.820
Bilanzsumme	2.525.351	2.173.712
Passiva		
Tsd. Euro	Zwischenbericht	Konzernabschluss
	30.09.2013	31.12.2012
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	123.029	123.029
Kapitalrücklage	208.100	206.702
Übriges Eigenkapital (inkl. Gewinnrücklagen)	332.174	303.055
Anteile anderer Gesellschafter	126	23
Summe Eigenkapital	663.429	632.809
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	565	925
Finanzverbindlichkeiten	795.199	790.114
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	36.912	23.070
Sonstige Verbindlichkeiten	10.304	7.542
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	13.049	13.608
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	856.029	835.259
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	64.393	56.151
Ertragsteuerrückstellungen	42.763	51.232
Finanzverbindlichkeiten	460.332	186.833
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	364.118	294.826
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7.342	47.942
Sonstige Verbindlichkeiten	66.945	68.660
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.005.893	705.644
Bilanzsumme	2.525.351	2.173.712

4.3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital ¹⁾	Eigene Anteile	Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand 01.01.2013	123.029	206.702	303.055	-	632.786	23	632.809
Konzernergebnis Q1-3 2013			79.430		79.430	-331	79.099
Dividendenzahlung für 2012			-48.397		-48.397		-48.397
Währungsveränderungen			-1.350		-1.350		-1.350
Übrige Veränderungen		1.398	-564		834	434	1.268
Stand 30.09.2013	123.029	208.100	332.174	-	663.303	126	663.429

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital ¹⁾	Eigene Anteile	Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand 01.01.2012	129.154	200.425	292.364	-26.010	595.933	151	596.084
Konzernergebnis Q1-3 2012			72.323		72.323	-44	72.279
Dividendenzahlung für 2011			-36.382		-36.382		-36.382
Währungsveränderungen			1.919		1.919		1.919
Übrige Veränderungen	-6.125	1.097	-27.978	26.010	-6.996	-91	-7.087
Stand 30.09.2012	123.029	201.522	302.246	-	626.797	16	626.813

¹⁾ Inklusive Gewinnrücklagen

4.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

Tsd. Euro	Q1-3 2013	Q1-3 2012
Finanzierung aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	79.099	72.279
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.613	2.136
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und auf als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	6.090	5.095
Abschreibungen auf Leasingvermögen	112.150	102.468
Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge	118.234	127.500
Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	-3	-22
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-307	3.887
Cash Flow	317.876	313.343
Veränderung der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	1.089	-1.387
Veränderung der latenten Ertragsteueransprüche	282	373
Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto	-363.275	18.493
Veränderung der Vorräte	-5.944	-1.168
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-54.205	-28.001
Veränderung der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	-23.647	-17.629
Veränderung der Ertragsteuerforderungen	-343	-64
Veränderung der langfristigen sonstigen Rückstellungen	-360	-336
Veränderung der langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	16.604	14.832
Veränderung der latenten Ertragsteuerverpflichtungen	-559	-490
Veränderung der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen	8.242	6.132
Veränderung der Ertragsteuerrückstellungen	-8.469	5.191
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.292	-18.283
Veränderung der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	-42.315	24.850
Mittelabfluss/-zufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-85.732	315.856
Investitionstätigkeit		
Veränderung aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	1.033	7.971
Veränderung aus Abgängen von Leasingvermögen	111.391	127.062
Veränderung aus Abgängen von Finanzanlagen	9	-
Veränderung der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	-	-119.788
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-18.301	-20.922
Investitionen in Leasingvermögen	-259.410	-270.357
Investitionen in Finanzanlagen	-262	-923
Veränderung der Finanzanlagen aufgrund Änderung im Konsolidierungskreis	-35	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-165.575	-276.957
Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Grundkapital	-	-6.125
Veränderung Gewinnrücklagen aufgrund Einzug eigener Anteile	-	-28.440
Veränderung eigener Anteile	-	26.010
Dividendenzahlung	-48.397	-36.382
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	273.499	-168.923
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	5.085	261.101
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	230.187	47.241
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-21.120	86.140
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	226	-500
Finanzmittelbestand am 01.01.	67.280	31.374
Finanzmittelbestand am 30.09.	46.386	117.014

5. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern (Anhang)

5.1 Grundlagen

Der Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2012 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2012 veröffentlicht. Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr. Der Zwischenabschluss des Konzerns wird in Euro aufgestellt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 ist vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

5.2 Konsolidierungskreis

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B unter der Nr. 206738 eingetragen.

Die SXT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Pullach, die SXT Telesales GmbH, Berlin, und die MD Digital Mobility GmbH & Co. KG, München, wurden erstmals im Geschäftsjahr 2013 in den Konzern einbezogen. Die Gesellschaften wurden vom Sixt-Konzern gegründet. Nennenswerte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich aus der Erstkonsolidierung nicht.

5.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Mio. Euro	Q1-3 2013	Q1-3 2012	Veränd. %	Q3 2013	Q3 2012	Veränd. %
Operativer Umsatz	1.136,6	1.074,3	5,8	432,3	388,3	11,3
Vermietungserlöse	774,6	725,7	6,7	308,7	273,0	13,1
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	69,8	66,0	5,8	26,4	21,0	26,0
Leasingerlöse	292,2	282,6	3,4	97,2	94,3	3,1
Umsatzerlöse Fahrzeugverkauf Leasing	113,2	125,5	-9,8	39,5	38,8	1,9
Sonstige Umsatzerlöse	5,7	5,1	10,9	1,9	0,7	>100,0
Konzernumsatz	1.255,5	1.204,9	4,2	473,7	427,8	10,7

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt:

Mio. Euro	Q1-3 2013	Q1-3 2012	Veränd. %
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	155,2	141,8	9,4
Treibstoffe	88,2	86,6	1,9
Versicherungen	52,3	50,9	2,8
Transporte	27,3	27,7	-1,2
Übrige einschließlich Verkaufsaufwendungen	164,4	172,2	-4,6
Gesamt Konzern	487,4	479,2	1,7

Auf das Geschäftssegment Autovermietung entfallen davon 240,7 Mio. Euro (Vorjahr: 223,1 Mio. Euro) und auf das Geschäftssegment Leasing 246,7 Mio. Euro (Vorjahr: 256,1 Mio. Euro). Im dritten Quartal betragen die Fuhrparkaufwendungen 176,1 Mio. Euro (Vorjahr: 166,5 Mio. Euro).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	Q1-3 2013	Q1-3 2012	Veränd. %
Leasingaufwendungen	50,1	43,0	16,7
Provisionen	68,2	64,0	6,5
Aufwendungen für Gebäude	35,5	35,6	-0,2
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	30,3	29,2	3,4
Aufwand aus Wertminderung auf Forderungen	9,9	9,5	4,5
Übrige Aufwendungen	95,5	71,1	34,3
Gesamt Konzern	289,5	252,4	14,7

Die betrieblichen Aufwendungen des dritten Quartals beliefen sich auf 111,4 Mio. Euro (Vorjahr: 93,2 Mio. Euro)

Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis in Höhe von -26,7 Mio. Euro (Vorjahr: -38,5 Mio. Euro) enthaltene Zinsergebnis beträgt -26,3 Mio. Euro (Vorjahr: -41,0 Mio. Euro). Im Finanzergebnis ist ein Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von -2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro) enthalten.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 35,8 Mio. Euro (Vorjahr: 32,5 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von -0,3 Mio. Euro (Vorjahr: -0,8 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT) lag im Berichtszeitraum bei 31 % (Vorjahr: 30 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Q1-3 2013	Q1-3 2012
Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	TEUR 79.430	72.323
Ergebnisanteil der Stammaktien	TEUR 51.260	46.654
Ergebnisanteil der Vorzugsaktien	TEUR 28.170	25.669
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	31.146.832	31.259.010
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien	16.911.454	16.939.912
Ergebnis je Stammaktie	Euro 1,65	1,49
Ergebnis je Vorzugsaktie	Euro 1,67	1,52

Der Ergebnisanteil der Vorzugsaktien berücksichtigt die satzungsgemäße Mehrdividende von 0,02 Euro je Vorzugsaktie für die im Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl ergibt sich aus den

zeitanteiligen Monatsbeständen je Aktiengattung unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Ergebnisanteil je Aktiengattung und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien je Aktiengattung. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind – wie im Vorjahr – zum Stichtag nicht existent.

5.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit Fälligkeiten innerhalb eines Jahres setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	30.09.2013	31.12.2012
Kurzfristige Forderungen aus Finanzierungsleasing	4,1	4,3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6,7	5,9
Steuerrückforderungen	30,7	12,6
Versicherungsansprüche	5,4	1,9
Rechnungsabgrenzungsposten	17,8	16,6
Übrige	11,4	10,8
Gesamt Konzern	76,1	52,1

Die Steuerrückforderungen beinhalten Ertragsteueransprüche in Höhe von 2,2 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 1,9 Mio. Euro).

Vermietfahrzeuge

Die Position Vermietfahrzeuge erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 saisonal bedingt um 245,0 Mio. Euro von 926,2 Mio. Euro auf 1,17 Mrd. Euro.

Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Forderungen aus Finanzierungsleasing in Höhe von 2,5 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 4,0 Mio. Euro) sowie sonstige Forderungen wie Kautionen in Höhe von 3,3 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 2,8 Mio. Euro).

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen erhöhte sich zum Stichtag um 35,8 Mio. Euro auf 776,2 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 740,4 Mio. Euro). Die Erhöhung ist in erster Linie Folge des gestiegenen Vertragsbestands.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig und gliedern sich wie folgt:

Mio. Euro	30.09.2013	31.12.2012
Schuldscheindarlehen	76,2	130,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	352,5	39,1
Übrige Verbindlichkeiten	31,6	17,7
Gesamt Konzern	460,3	186,8

Schuldscheindarlehen in Höhe von 130 Mio. Euro wurden im August 2013 planmäßig zurückbezahlt. Die ausgewiesenen Schuldscheindarlehen zum 30. September 2013 sind im Mai 2014 mit 76,2 Mio. Euro zur Rückzahlung fällig.

Kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten wie zum Jahresende 2012 im Wesentlichen Rückstellungen für Steuern, Rechtskosten und den Vermietbetrieb sowie Rückstellungen des Personalbereichs.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und gliedern sich wie folgt:

Mio. Euro	Restlaufzeit 1-5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012
Schuldscheindarlehen	218,4	235,8	55,6	35,9
Schuldverschreibungen	496,5	244,3	1,6	250,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23,0	23,2	0,1	0,4
Gesamt Konzern	737,9	503,3	57,3	286,8

Schuldscheindarlehen sind in mehreren Tranchen mit Nominallaufzeiten zwischen drei und sieben Jahren begeben. 2013 wurden Schuldscheine mit Nominallaufzeiten von 4 und 6 Jahren über insgesamt 80,0 Mio. Euro neu emittiert. Die Schuldverschreibungen

betreffen im Wesentlichen die 2010 begebene Anleihe 2010/2016 und die 2012 begebene Anleihe 2012/2018 (nominal je 250 Mio. Euro).

Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt SE beträgt zum 30. September 2013 123.029.212 Euro (31. Dezember 2012: 123.029.212 Euro).

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

	Stückaktien	Nominalwert Euro
Stammaktien	31.146.832	79.735.890
Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	16.911.454	43.293.322
Stand 30.09.2013	48.058.286	123.029.212

Eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 5. Juni 2017 nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Der Erwerb zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Die Ermächtigung ist zum Stichtag noch nicht ausgenutzt.

5.5 Konzern-Segmentberichterstattung

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsfeldern Autovermietung und Leasing tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten – ohne Fahrzeugverkaufsumsätze – werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Aktivitäten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Aktivitäten sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst. Die Segmentinformationen für den Neun-Monats-Zeitraum 2013 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2012) stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsfeld Mio. Euro	Vermietung		Leasing		Sonstige		Überleitungen		Konzern	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Außenumsatz	844,4	791,7	405,4	408,1	5,7	5,1	0,0	0,0	1.255,5	1.204,9
Innenumsatz	3,5	5,1	8,4	8,2	13,9	10,3	-25,8	-23,6	0,0	0,0
Gesamtumsatz	847,9	796,8	413,8	416,3	19,6	15,4	-25,8	-23,6	1.255,5	1.204,9
Abschreibungen	126,3	134,0	112,2	102,6	0,6	0,6	0,0	0,0	239,1	237,2
Sonstiger zahlungs- unwirksamer Aufwand	19,1	13,7	0,0	1,5	0,3	0,4	0,0	0,0	19,4	15,6
EBIT ¹⁾	113,4	119,4	30,6	30,9	-2,7	-7,8	0,0	0,0	141,3	142,5
Zinserträge	3,3	1,3	1,2	0,9	24,9	40,6	-26,1	-41,1	3,3	1,7
Zinsaufwendungen	-12,2	-26,9	-17,7	-19,0	-25,9	-37,9	26,1	41,1	-29,7	-42,7
Sonstiges Finanzergebnis ²⁾	0,1	0,0	0,0	0,0	-0,4	2,5	0,0	0,0	-0,3	2,5
EBT ³⁾	104,6	93,8	14,1	12,8	-4,1	-2,6	0,0	0,0	114,6	104,0
Investitionen ⁴⁾	18,1	14,8	259,5	270,5	0,4	6,9	0,0	0,0	278,0	292,2
Vermögen	1.661,7	1.564,6	890,7	821,4	1.371,0	1.731,9	-1.413,6	-1.651,0	2.509,8	2.466,9
Schulden	947,2	1.289,1	836,0	745,3	888,0	1.286,4	-865,1	-1.531,0	1.806,1	1.789,8

Region Mio. Euro	Inland		Ausland		Überleitungen		Konzern	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Gesamtumsatz	856,8	865,7	407,6	350,3	-8,9	-11,1	1.255,5	1.204,9
Investitionen ⁴⁾	227,0	241,9	51,0	50,3	0,0	0,0	278,0	292,2
Vermögen	2.190,3	2.174,5	971,0	831,0	-651,5	-538,6	2.509,8	2.466,9

¹⁾ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

²⁾ Einschließlich Beteiligungsergebnis

³⁾ Entspricht dem Ergebnis vor Steuern (EBT)

⁴⁾ Ohne Investitionen in Vermietfahrzeuge und kurzfr. fin. Vermögenswerte

5.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Berichtsjahr. Entsprechend IAS 7 („Cash Flow Statements“) werden Zahlungsströme aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Finanzmittelbestand entspricht der Position „Liquide Mittel“ in der Bilanz. Im Mittelzu-/abfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit sind gemäß IAS 7.31 und IAS 7.35 folgende Ein- und Auszahlungen enthalten:

Mio. Euro	Q1-3 2013	Q1-3 2012
Erhaltene Zinsen	3,9	5,8
Gezahlte Zinsen	30,8	28,2
Erhaltene Ausschüttungen	1,7	2,5
Gezahlte Ertragsteuern	43,6	28,5

5.7 Eventualverbindlichkeiten

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2012 nicht ergeben.

5.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit verschiedenen nahestehenden Unternehmen, die nicht dem Konsolidierungskreis angehören, bestehen Kontokorrentverhältnisse aus dem gegenseitigen Verrechnungsverkehr sowie zu Finanzierungszwecken. Die jeweiligen sich daraus ergebenden Salden sind unter den Positionen „Kurzfristige Sonstige Forderungen und Vermögenswerte“ sowie „Kurzfristige Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Die Transaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt. Die wesentlichen Salden aus derartigen Beziehungen sind nachfolgend dargestellt:

Wesentliche Forderungen bestehen gegenüber Sixt SARL, Monaco (0,7 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0,8 Mio. Euro), SIXT S.à.r.l., Luxemburg (1,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0,8 Mio. Euro), Sixt Autoland GmbH (0,5 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0 Mio. Euro), Sixt College GmbH (0,2 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0 Mio. Euro), Sixt Financial Services USA LLC (0,2 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0 Mio. Euro) und Sixt International Holding GmbH (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0,1 Mio. Euro). Wesentliche Verbindlichkeiten sind gegenüber Sixt Executive GmbH (0,5 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0,1 Mio. Euro), Sixt Aéroport SARL (0,4 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0,4 Mio. Euro), Sixt Sud SARL (0,4 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0,4 Mio. Euro), Sixti SARL (0,4 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0,4 Mio. Euro), Sixt

Franchise USA LLC (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: Forderungen 0,2 Mio. Euro), e-Sixt Verwaltungs GmbH (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0,1 Mio. Euro) und Sixt Immobilien Beteiligungen GmbH (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2012: 0,1 Mio. Euro) ausgewiesen. Die Transaktionen mit diesen verbundenen Unternehmen sind von untergeordnetem Umfang, marktüblich und resultieren aus dem normalen Geschäftsverkehr.

Der Konzern mietet für seinen Geschäftsbetrieb zwei Immobilien der Familie Sixt an. Die Mietaufwendungen sind wie im Vorjahreszeitraum von untergeordneter Bedeutung. Herr Erich Sixt erhält für seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender Bezüge, deren individualisierte Veröffentlichung gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2010 nicht erfolgt. Weitere Familienmitglieder der Familie Sixt erhielten im Berichtszeitraum für ihre Tätigkeit im Konzern ebenfalls Bezüge in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro).

Mitteilungen gemäß § 15a WpHG durch den in dieser Vorschrift genannten Personenkreis lagen der Gesellschaft im Berichtszeitraum nicht vor.

Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, deren Anteile vollständig in Händen der Familie Sixt liegen, hielt per 30. September 2013 18.711.822 Stück der Stammaktien der Sixt SE.

Pullach, 19. November 2013

Sixt SE

Der Vorstand

Kontakt

Sixt SE

Zugspitzstraße 1

82049 Pullach

InvestorRelations@sixt.com

Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 5104

Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 - 85104

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt.de>

Weitere <http://www.sixt.de>

<http://se.sixt.de>

Herausgeber

Sixt SE

Zugspitzstraße 1

82049 Pullach